80 Jahre Grubenunglück auf Zeche Grimberg 3/4: Plakatausstellung im Stadtmuseum

Am Freitag, den 20. Februar 2026, jährt sich das schwerste Grubenunglück in der deutschen Bergbaugeschichte zum 80. Mal. Um 12:05 Uhr ereignete sich am 20. Februar 1946 eine Schlagwetterexplosion auf der Zeche Grimberg 3/4 in der Gemeinde Weddinghofen. 405 Bergleute verloren unter Tage ihr Leben, nur 64 Kumpels überlebten die Katastrophe. (Am Freitag wird am Ehrenmal auf dem ehemaligen Friedhof in Weddinghofen der Opfer des Grubenunglücks gedacht. Die Teilnehmer treffen sich um 10.45 Uhr am Eingang des Friedhofs.)

Aus diesem Anlass widmet das Stadtmuseum Bergkamen dem Ereignis eine besondere Präsentation in seiner Dauerausstellung. Auf sieben Text- und Bildtafeln können Besucherinnen und Besucher einen Monat lang den Ablauf und die Folgen des Grubenunglücks erfahren. Die Ausstellung bündelt die Ergebnisse zahlreicher Recherchen – unter anderem zu möglichen Unglücksursachen, zu den komplizierten und schwerfälligen Rettungsversuchen sowie das Leid und die Not der Familien verunglückter Kumpels. Originalfotografien und Zitate von Zeitzeugen verdeutlichen die Tragik der Katastrophe.

Ergänzt wird die Darstellung durch ein digitales Angebot auf der Website des Stadtmuseums (www.stadtmuseum-bergkamen.de). Dort sind die Tafeln auch noch nach dem 20. März zu finden. Zwei Kurzfilme vertiefen die Thematik: Der erste Film zeigt anhand von historischen Aufnahmen und Erklärungen die Entstehung der Zeche Grimberg 3/4. Der Zweite widmet sich dem Grubenunglück und dessen weitreichenden Folgen. Für die

Dreharbeiten wurden wichtige historische Orte in Bergkamen einbezogen.

Bis heute gilt das Unglück als nicht abschließend aufgeklärt. Die Untersuchungen blieben ohne eindeutiges Ergebnis. Im Abschlussbericht vom 2. Oktober 1950 wurde festgestellt, dass eine Schuldzuweisung nicht möglich sei. Aufgrund der Zerstörungen unter Tage war ein Vordringen bis zum Ursprungsort der Explosion nicht mehr möglich. Dadurch konnte die genaue Unglücksursache nie geklärt werden und wurde so in das Gedächtnis der Stadt Bergkamen aufgenommen.

Das Stadtmuseum Bergkamen hat von Mittwoch bis Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Schläge im Nordberg-Stadion: 4.000 Euro Geldstrafe

von Andreas Milk
Sport kann verbinden – oder das Gegenteil bewirken. Ein Vorfall im Bergkamener Nordberg-Stadion vergangenen April brachte Kaya M. (32, Namen geändert) eine Anklage wegen Körperverletzung. Er und der Geschädigte, Sedat O. (35), waren früher befreundet. Sie spielten in derselben Mannschaft. Eines Tages wollte M. wechseln. „Seitdem war Sedat gegen mich“, erzählte er dem Kamener Strafrichter – so sehr, dass Sedat O. ihn an jenem Apriltag im Vorbeigehen beleidigt, später dann auch noch zu Unrecht eines Angriffs beschuldigt habe.

Kaya M. – so O.s Vorwurf – habe ihm zwei Mal auf den Hinterkopf geschlagen. Bei seiner Zeugenvernehmung gab Sedat O. zu, sich auch selbst daneben benommen zu haben. Er habe

seinen Ex-Freund auf Türkisch einen Bastard genannt („ein bisschen laut gedacht“) und vor ihm auf den Boden gespuckt. M. habe dann eben mit den Schlägen gegen O.s Kopf reagiert. Das, betont O., sei ihm zu weit gegangen: „Ich habe mich noch nie im Leben geschlagen.“ Er erstattete gegen Kaya M. Anzeige. Die habe er später, als sich die Gemüter beruhigt hatten, zurücknehmen wollen. Aber das Verfahren lief – und ließ sich nicht einfach stoppen.

Ein Zeuge, der damals mit seiner Familie das Stadion besuchte, beschrieb das Ganze mit Worten wie Gemenge, Tumult, Rangelei – weit entfernt von allem Dramatischen. Er selbst sei dazwischen gegangen, weil er sein kleines Kind dabei gehabt habe. Beide Männer – Kaya M. und Sedat O. – hätten sofort Ruhe gegeben, als er sie auf die Anwesenheit seines Sprösslings hinwies. Mit dabei war im Stadion auch Kaya M.s Frau. Sie hat als Angehörige ein Zeugnisverweigerungsrecht und blieb dem Gerichtstermin fern.

Heikel für M.: Es gibt eine Vorstrafe wegen Körperverletzung. Erst im April 2024 war er zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Davon, dass er auch im Nordbergstadion wieder gewalttätig wurde, war der Richter überzeugt. Das Urteil: wieder eine Geldstrafe, 80 Tagessätze à 50 Euro. Sollte M. nochmal rückfällig werden, droht eine Freiheitsstrafe.

Jugendhilfeausschuss: Erhöhung der Elternbeiträge

mit sozial ausgewogenen Staffelung frühestens ab 1. August 2027

Aller Voraussicht nach wird eine Erhöhung der Elternbeiträge für Kitas und OGS um ein Jahr verschoben. Das empfiehlt jedenfalls der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am Dienstag den Mitgliedern des Stadtrats, der am kommenden Donnerstag eine endgültige Entscheidung finden soll.

Ursprünglich hatte die Verwaltung eine Erhöhung der Elternbeiträge bereits für den 1. August 2026 vorgesehen. Folge waren ein heftiger Protest der Elternvertretung. Auch einige Ratsfraktionen wollten diesem Vorschlag nicht folgen.

Grundlage für den Beschluss des Jugendhilfeausschusses war ein Antrag der CDU. Demnach soll auf die geplante Erhöhung ab 1. August 2026 verzichtet werden. Und: „Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt die Verwaltung, bis zum 01.05.2026 unter Einbeziehung der Elternvertretung, des Rates und der zuständigen Fachämter einen tragfähigen Vorschlag zur Anpassung der Elternbeiträge zu erarbeiten. Dieser Prozess umfasst sowohl die Beiträge für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege als auch für die Offene Ganztagsschule (OGS).“

Allerdings nennt der CDU-Antrag auch eine Zielvorgabe für den Kompromiss: „Der Rat beschließt als finanzpolitische Zielvorgabe für die Erarbeitung der Beitragstabellen folgenden Kompromiss: Das angestrebte Beitragsaufkommen soll sich strukturell auf maximal 50% des Volumens begrenzen, welches durch die Verwaltungsvorschläge von Dezember 2025 (Rückkehr zum Niveau von 2023 zzgl. 5% Inflationsausgleich) erzielt worden wäre.“

Der CDU-Antrag wurde von den Mitgliedern des

Jugendhilfeausschusses mit Mehrheit angenommen. Der Beschluss des Ausschusses hat für den Stadtrat am Donnerstag allerding nur einen empfehlenden Charakter.

Sicher im Umgang mit dem Computer: PC-Grundlagenkurs der VHS Bergkamen startet am 26. Februar 2026

Digitale Kompetenzen sind heute unverzichtbar – im Berufsleben ebenso wie im privaten Alltag. Ob Online-Banking, E-Mail-Kommunikation, Informationssuche oder der Kontakt zu Behörden: Viele Abläufe finden inzwischen selbstverständlich am Computer statt. Wer hier sicher agieren kann, gewinnt Selbstständigkeit, Flexibilität und neue Möglichkeiten der Teilhabe.

Der Kurs „Lernen Sie Ihren PC kennen – PC-Grundlagen“ richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger, die den Umgang mit dem Computer von Grund auf erlernen möchten. Schritt für Schritt werden die Teilnehmenden an die Arbeit mit dem PC herangeführt – vom ersten Einschalten über die grundlegende Bedienung bis hin zur Nutzung des Internets. Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen und Sicherheit im täglichen Umgang mit einem modernen Computer zu entwickeln.
Die Inhalte werden verständlich und praxisnah vermittelt. Selbstverständlich werden bei der Themenauswahl auch die Interessen und Fragen der Kursteilnehmenden berücksichtigt.

Der Kurs findet 11 x donnerstags von 9.00 bis 10.30 Uhr statt und beginnt am 26.02.2026. Das Kursentgelt beträgt 110,– Euro.

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

Zeugen gesucht: Einbruch in Doppelhaushälfte in der Nikolaus-Groß-Straße

Zwischen Freitag (13.02.2026) um 18:40 Uhr und Dienstag (17.02.2026) um 05:50 Uhr schlugen unbekannte Täter ein Fenster einer Doppelhaushälfte in der Nikolaus-Groß-Straße ein.

Die Täter drangen in die Räumlichkeiten ein und durchsuchten diese.

Hinweise auf den oder die Täter nimmt die Polizei in Kamen unter den Telefonnummern 02307 921 3220 oder 02303 921 0 entgegen. Zeugen können sich auch gerne auch per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de wenden.

Online-Befragung zur Mobilitätsstrategie in

Bergkamen – jetzt Maßnahmen bewerten und priorisieren

Wie soll sich die Mobilität in Bergkamen in Zukunft entwickeln? Welche Maßnahmen sind den Menschen vor Ort besonders wichtig, und wie realistisch werden sie eingeschätzt? Fehlt noch ein Thema oder Projekt zur Verbesserung der Mobilität in Bergkamen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt einer Online-Befragung, die die Stadt Bergkamen im Rahmen der Erarbeitung ihrer Mobilitätsstrategie gestartet hat.

In den vergangenen Monaten wurden im Zuge einer umfassenden Bestandsaufnahme und Analyse sowie durch verschiedene Beteiligungsformate zahlreiche Ideen und Projektansätze zur Weiterentwicklung der Mobilität in Bergkamen erarbeitet. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurden konkrete Maßnahmen entwickelt, die nun durch die Bevölkerung bewertet und priorisiert werden sollen.

Ziel der Mobilitätsstrategie ist eine gerechte und zukunftsfähige Aufteilung des Straßenraums – für Fuß- und Radverkehr, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie den motorisierten Individualverkehr. Die Online-Befragung bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die vorgeschlagenen Maßnahmen zu bewerten, ihre Umsetzung untereinander zu priorisieren und eigene Anregungen einzubringen.

„Die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft sind ein wichtiger Baustein für eine tragfähige Mobilitätsstrategie und beeinflussen das zukünftige Handeln der Stadtverwaltung“, betont Carina Rademacher, Mobilitätsmanagerin der Stadt Bergkamen. „Nur gemeinsam können wir eine Mobilität entwickeln, die den Bedürfnissen aller gerecht wird.“

Die Teilnahme an der Online-Befragung ist ab sofort möglich und läuft bis zum 15. März. Der Link ist auf der städtischen Homepage abrufbar: https://www.bergkamen.de/wirtschaft-bauen-verkehr-klima-umwelt/klimaschutz-und-mobilitaet/mobilitaet/mobilitaetsstrategie/

Vortrag in der Ökologiestation: Die Birke – der weise Baum

Die Birke steht wie kaum ein anderer Baum für Neubeginn und Wachstum. Passend zum Februar, dem Monat der Birke, lädt die Wildkräuter-Expertin Claudia Backenecker am Mittwoch, den 25. Februar, zu einem spannenden Vortrag in die Ökologiestation in Bergkamen-Heil ein.

Bei der zweistündigen Veranstaltung erfahren die Teilnehmenden faszinierende Hintergründe über die Bedeutung der Birke in Mythen, Traditionen und Anwendungen. Warum sind Birken in Norwegen kleiner? Welche wertvollen Stoffe lassen sich aus der Birkenrinde gewinnen? Und was macht die Blätter so besonders? Diese und viele weitere spannende Fragen stehen im Mittelpunkt des Abends.

Neben wissenswerten Einblicken erwartet die Gäste auch eine kulinarische Überraschung aus der Birke. Die Veranstaltung beginnt um **19:00 Uhr**, die Teilnahmegebühr beträgt **5,- Euro pro Person**.

Interessierte können sich bis zum 19. Februar bei Sandrine Seth unter der Telefonnummer 02389 980911 oder per E-Mail an sandrine.seth@uwz-westfalen.de anmelden.

Gedenken an Kriegsausbruch in der Ukraine am 24.02.26

Mit Schweigeminuten für die seit 2022 im Krieg Getöteten , einer Kerzenaktion und Bildern der Zerstörung in der Ukraine erinnern von dort Geflüchtete an den anhaltenden Krieg in ihrer Heimat. Die Veranstaltung findet statt am 24.02.26 von 16-18 Uhr in und vor HausFRIEDEN auf dem Nordberg. Neben Betroffenen wird auch der Bürgermeister der Stadt Bergkamen, Thomas Heinzel sprechen. Es werden ukrainische Speisen angeboten und um Spenden gebeten. Weiterhin werden Kerzenreste gesammelt, die in der Ukraine dringend gebraucht werden als Lichtquelle und zum Wärmen

---

Fit für Beruf und Alltag: Excel-Grundlagenkurs startet bei der VHS Bergkamen

Ob im Büro, im Homeoffice oder privat am eigenen Rechner – Tabellenkalkulation gehört heute zu den wichtigsten digitalen Grundkompetenzen. Mit Microsoft Excel lassen sich Daten übersichtlich erfassen, Ausgaben und Einnahmen berechnen, Angebote vergleichen oder Projekte strukturiert planen. In vielen Unternehmen werden grundlegende Excel-Kenntnisse inzwischen selbstverständlich vorausgesetzt. Gleichzeitig profitieren auch Privatpersonen von sicheren Kenntnissen im Umgang mit Tabellen – etwa bei der Haushaltsplanung oder der Auswertung persönlicher Finanzen.

Der Kurs „Excel – Grundlagen“ bietet eine fundierte und praxisnahe Einführung in das Arbeiten mit dem Tabellenkalkulationsprogramm von Microsoft Excel. Schritt für Schritt lernen die Teilnehmenden die wichtigsten Funktionen kennen und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Arbeitsmappen und Arbeitsblättern.

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Ziel ist es, ein solides Fundament zu schaffen, auf dem weiterführende Kenntnisse sicher aufgebaut werden können.

Der Kurs findet an vier Montagen von 18.00 bis 20.30 Uhr statt und beginnt am 23.02.2026.

Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind jederzeit online möglich unter www.vhs.bergkamen.de . Das Team der VHS Bergkamen nimmt Anmeldungen auch gerne telefonisch unter 02307-285-3002 oder 285-3001, sowie per E-Mail unter vhs@bergkamen.de oder persönlich entgegen.

Zigarettenautomat an der „Königslandwehr“ gesprengt

Durch mehrere Zeugen wurde der Polizei am Montag (16.02.2026) ein aufgesprengter Zigarettenautomat an der Straße „Königslandwehr“ in Bergkamen-Oberaden gemeldet.

Laut Zeugenaussagen soll es am frühen Montagmorgen gegen 04.00 Uhr einen lauten Knall an obiger Örtlichkeit gegeben haben. Wie viele Zigarettenschachteln entwendet wurden, lässt

sich noch nicht sagen. Einige verbliebene Schachteln konnten sichergestellt werden.

Zeugen, die weitere Hinweise zur Sprengung machen können, werden gebeten, sich an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de zu wenden.

Pionierarbeit im Bereich Einsatzkräftenachsorge: PSU-Team Kamen/Bergkamen zieht Bilanz



Foto: Feuerwehr

Das erste interkommunale Team für Psychosoziale Unterstützung (PSU) in Deutschland blickt auf ein erfolgreiches Gründungsjahr zurück. Bei der ersten Jahresdienstbesprechung am vergangenen Samstag standen neben einer positiven Bilanz auch personelle Weichenstellungen und eine verbesserte Ausstattung im Fokus.

Seit der Gründung im Jahr 2023 hat sich das PSU-Team der Feuerwehren Kamen und Bergkamen zu einer unverzichtbaren Säule für die psychische Gesundheit der Blaulichtfamilie entwickelt. Als bundesweit erstes interkommunales Team dieser Art leisteten die Mitglieder echte Pionierarbeit. Im vergangenen Jahr investierten die Ehrenamtlichen massiv in ihre fachliche Qualifikation: Zahlreiche Mitglieder schlossen die Ausbildungen zu PSU-Helfern und PSU-Assistenten erfolgreich ab.

Starke Vernetzung und überregionale Einsätze

Dass der Bedarf groß ist, zeigten die Einsatzzahlen des vergangenen Jahres. Das Team war nicht nur lokal, sondern im gesamten Kreisgebiet gefordert, um Einsatzkräfte nach belastenden Ereignissen aufzufangen. Ein Schlüssel zum Erfolg ist dabei die enge Kooperation: Durch den regelmäßigen Austausch auf Kreisebene und die Hand-in-Hand-Arbeit mit der Notfallseelsorge des Kreises Unna wird eine lückenlose professionelle Unterstützung garantiert.

Neue Führung und verbesserte Sichtbarkeit

Ein sichtbares Zeichen für die Professionalisierung war die Übergabe der neuen Dienstbekleidung. Dank neuer Jacken und Kennzeichnungswesten ist das Team ab sofort an Einsatzstellen deutlich besser erkennbar.

Auch personell gab es wichtige Neuerungen:

- Marius Baumann wurde offiziell zum neuen Teamleiter ernannt.
- Rainer Fuhrmann verstärkt das Team künftig als Feuerwehrmann in der Unterstützungsabteilung.

Ein besonderer Moment der Versammlung war der Dank an Tim Krächter. Als Leiter der ersten Stunde war er maßgeblich für den Aufbau und die Strukturierung des interkommunalen Projekts verantwortlich. Sein Engagement legte den Grundstein für die heutige Leistungsfähigkeit des Teams.

Über das PSU-Team

Das PSU-Team Kamen/Bergkamen berät und unterstützt Einsatzkräfte nach besonders belastenden Einsätzen (Prävention und Nachsorge). Ziel ist es, einsatzbedingten psychischen

Belastungen frühzeitig zu begegnen und die Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden langfristig zu erhalten.